

Düsseldorf, 8. November 2019

ver.di begrüßt Antrag der Kieler Landtagsfraktionen zur Provinzial Versicherung: Reaktion aus NRW muss folgen

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) in NRW begrüßt den gestern gefassten, fraktionsübergreifenden Antrag von SPD, CDU, FDP, Grünen und SSW im schleswig-Holsteinischen Landtag zur im Raum stehenden Fusion der Provinzial NordWest und der Provinzial Rheinland. Zeitgleich fordert die Gewerkschaft aber auch eine Reaktion der nordrhein-westfälischen Landespolitik.

„Wir freuen uns, dass sich die Politik in Schleswig-Holstein der Verantwortung stellt, die sich aus dem öffentlichen Vertrag zwischen dem Land und den Sparkassen als öffentlichem Träger ergibt. Dieses deutliche Zeichen muss nun auch in NRW folgen“, erklärt Frank Fassin, Fachbereichsleiter Finanzdienstleistungen ver.di NRW, heute in Düsseldorf.

„Der öffentliche Auftrag der Provinzial muss rechtsverbindlich abgesichert werden, denn er ist die Voraussetzung, um den Menschen in der Region die hochwertigen Leistungen eines Versicherers, mit Arbeitsplätzen vor Ort, für die wichtigsten Lebensbereiche anbieten zu können“, so der Gewerkschafter weiter. „Die Provinzial ist in den jeweiligen Regionen beheimatet und eng mit den Menschen verbunden, davon partizipieren die Kunden und die Versicherung mit ihren Beschäftigten gleichermaßen. Das darf durch eine Fusion nicht zur Disposition gestellt werden.“

ver.di und die betrieblichen Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter fordern nun von den Eigentümern als Voraussetzung zu einer Fusion, dass der öffentliche Auftrag einer neuen Gesellschaft in geeigneter Form abgesichert wird und die Fusion nicht als Rationalisierungsinstrument genutzt wird. Die heutigen Standorte der Provinzial Nordwest und der Provinzial Rheinland müssen qualitativ wie auch quantitativ erhalten bleiben. Dazu bedarf es auch einer Vereinbarung zum Kündigungsschutz.

Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen dürfen nicht verschlechtert werden.

Für Rückfragen:

Frank Fassin | 0171 9749688 | Fachbereichsleiter Finanzdienstleistungen, ver.di NRW



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

**Landesbezirk
Nordrhein-Westfalen**

PRESEINFORMATION

V.i.S.d.P.:
Lisa Isabell Wiese

Karlstraße 123-127
40210 Düsseldorf

Telefon: (02 11) 61 824-110
Mobil: 0160 90406939

E-Mail:
Lisa-Isabell.Wiese@verdi.de
Pressestelle.nrw@verdi.de